

Auf diese Weise werden wichtige Voraussetzungen für das politische Gespräch aller Genossen mit den Bürgern geschaffen. Die Organisierung der politischen Massenarbeit durch die Ortsleitungen erfordert, regelmäßig die Lage unter den verschiedenen Schichten der Bevölkerung einzuschätzen und schnell auf aktuelle Tagesereignisse zu reagieren.

Eine Ortsleitung kann nur dann ihren Aufgaben gerecht werden, wenn sie das politische Zentrum im Ort darstellt, von dem die Initiative ausgeht und in dem die vielfältigen Fäden der politischen und organisatorischen Arbeit zusammenlaufen. So wird zum Beispiel ein örtliches Agitatorenkollektiv immer dann eine gute Arbeit leisten können, wenn auch verantwortliche Funktionäre der staatlichen Organe und der Betriebe an seiner Arbeit teilnehmen. Die Aufgabe dieser Agitatorenkollektive besteht einmal darin, die Kreisleitung schnell über aktuelle Diskussionen zu informieren und ihren eigenen Beitrag zur Ausarbeitung der notwendigen Argumente zu leisten. Zum anderen sollten sie unmittelbar die Wohnparteiorganisationen bzw. Haus- oder Straßengemeinschaften der Nationalen Front bei der Führung des politischen Gesprächs unterstützen.

Eine erfolgreiche Methode der politischen Massenarbeit sind differenzierte Aussprachen oder Foren mit Jugendlichen, Frauen, Handwerkern, mit Arbeitern und Genossenschaftsbauern, in denen die Politik der Partei und Regierung erläutert und überzeugende Argumente vermittelt werden.

Zu den Pflichten und Aufgaben der Ortsleitungen gehört es auch, mit Hilfe aller gesellschaftlichen Kräfte in der Gemeinde ein interessantes, vielseitiges geistig-kulturelles Leben zu organisieren. In diesem Zusammenhang gilt es, besonders die Jugendarbeit allseitig zu unterstützen und zu sichern, daß fortschrittliche Traditionen gepflegt und neue sozialistische Traditionen entwickelt werden. Wie die „Pappenheimer Sommerspiele“ oder die „Betriebsfestspiele des GRW“ zeigen, die die Ortsleitung Teltow mit dem Geräte- und Reglerwerk und den örtlichen Organen organisiert, gibt es schon viele nachahmenswerte Beispiele auf diesem Gebiet.

Bei all diesen Aufgaben geht es natürlich nicht darum, daß die Ortsleitung ihre Verantwortung und Initiative so auffaßt, daß sie alles auf ihren Tisch zieht. Richtig leiten, heißt hier vielmehr, möglichst viele Bürger, viele Schichten der Bevölkerung über die Nationale Front, die Volksvertretung und die Betriebe für die Lösung dieser Aufgaben zu gewinnen und sie aktiv ein zu beziehen.

Dort, wo die Kreisleitungen die Ortsleitungen systematisch anleiten und unterstützen und sie zur Durchführung ihrer Aufgaben befähigen, haben sich die Ortsleitungen als ein wirksames Instrument zur politischen Führung der gesellschaftlichen Entwicklung erwiesen. Das zeigte sich besonders in Situationen erhöhter politischer Aktivität, wie zum Beispiel in Vorbereitung und Durchführung der Volkswahlen.

Von gut arbeitenden Ortsleitungen lernen

Wie das auch die Artikel der Genossen aus Pappenheim, Vacha und Blankenburg zeigen, gibt es schon viele positive Erfahrungen bei der Klärung der Grundprobleme, die der VIII. Parteitag auf die Tagesordnung setzte. Es gibt gute Beispiele dafür, wie die politische Massenarbeit und das geistig-kulturelle Leben in enger Zusammenarbeit mit den BPO, den Massenorganisationen, den befreundeten Parteien und der Nationalen Front in den Wohnbezirken und Hausgemeinschaften entwickelt wird.

Worauf beruhen diese Erfolge? Die Erfahrungen lehren, daß die politische Wirksamkeit einer Ortsleitung einmal in entscheidendem Maße davon abhängt, wie sie es versteht, den Inhalt der Beschlüsse des VIII. Parteitages richtig auf ihr Territorium anzuwenden, aber auch von der kadermäßigen Zusammensetzung der Ortsleitung, der Autorität des Sekretärs und der Anleitung der Ortsleitung durch die Kreisleitung. In der Kreisparteiorganisation Bad Salzung sind von den 170 Leitungsmitgliedern in den 14 Ortsleitungen 85 Arbeiter. 60 Genossinnen bzw. Genossen haben eine Parteischule besucht. Von den 14 Sekretären der Ortsleitungen haben 13 die Bezirksparteischule absolviert.

Die Ortsleitung Teltow zählt 21 Mitglieder; sieben von ihnen sind parteierfahrene und qualifizierte Funktionäre aus Großbetrieben. Mit ihrer Hilfe, ihren Kenntnissen und Fähigkeiten werden in der Ortsleitung die zu lösenden Aufgaben gründlich beraten und sachkundig entschieden. Mit anderen Worten: Es wirkt sich immer positiv aus, wenn in der Ortsleitung qualifizierte Genossen aus den wichtigsten Grundorganisationen des Territoriums vertreten sind. Genossen aus den Betriebsparteiorganisationen müssen auch aus dem Grunde in den Ortsleitungen vertreten sein, weil die Leiter bzw. Leitungskollektive der Betriebe für das politische Geschehen im Territorium und im Wohnsitz ihrer Belegschaft mitverantwortlich sind.

Eine große Verantwortung trägt der Sekretär